

## MASTER CLASSES

Seit dem Sommersemester 2004 werden regelmäßig *Master Classes* mit international renommierten WissenschaftlerInnen angeboten, in deren Rahmen die TeilnehmerInnen Gelegenheit haben, aktuell forschungsrelevante kulturwissenschaftliche Themen kennenzulernen und über ihre Dissertationsprojekte mit etablierten und renommierten WissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland zu diskutieren. *Master Classes* folgen i.d.R. einem **dreiteiligen Aufbau**: Zu Beginn der *Master Class* werden zentrale Konzepte und Methoden in einem Vortrag des Gastwissenschaftlers / der Gastwissenschaftlerin vorgestellt und/oder anhand ausgewählter Texte, die die TeilnehmerInnen bereits vorbereitend lesen, erarbeitet. In einem zweiten Schritt wird die Anwendung der vorgestellten Konzepte und Methoden anhand konkreter Fallbeispiele erprobt. Es schließt sich eine Diskussion an, in der die DoktorandInnen Gelegenheit haben, Fragen zu Inhalten der *Master Class* zu stellen **oder** in knapper Form zentrale Aspekte ihres Forschungsvorhabens vorzustellen, die dann mit dem jeweiligen Experten / der jeweiligen Expertin diskutiert werden.

Damit die DozentInnen der *Master Classes* optimal auf Ihre Projekte eingehen können, schicken Sie bitte (sofern nicht anders angegeben) **bis zehn Tage vor Start der Master Class**

- a) eine oder mehrere Fragen, die das Thema der *Master Class* betreffen und die Sie gern diskutieren möchten, an die unter „Anmeldung und Informationen“ angegebene Email Adresse
- ODER**
- b) eine Anfrage zur Projektvorstellung unter Angabe Ihres Promotionsfaches, Projekttitels sowie ein kurzes *Abstract* des Dissertationsteils, den Sie gern vorstellen möchten, an die unter „Anmeldung und Informationen“ angegebene Email Adresse.

Bitte bereiten Sie sich zudem ggf. mit der angegebenen Lektüre auf die *Master Classes* vor.

### **Master Class-Reihe: „Cultural Turns“**

Drei aktuelle „Cultural Turns“ in den Kultur- und Sozialwissenschaften (*spatial turn*, *translational turn*, *iconic turn*) sollen in 3 *Master Classes* zur Diskussion gestellt werden. Damit es erst gar nicht zu einem Schubladendenken kommt, ist dabei auf die Gelenkstellen und Wechselbeziehungen zwischen diesen *paradigm shifts* zu achten. Wie innovativ für die kulturwissenschaftliche Reflexion sind sie eigentlich? Wieweit lässt sich die kulturwissenschaftliche Theorielandschaft insgesamt entlang dieser *turns* kartieren? Worin liegt ihr methodisches Anregungspotential und wie lassen sich ihre Erkenntnisleistungen für die eigene Arbeit fruchtbar machen?

Dozentin	<b>Dr. Doris Bachmann-Medick</b> <i>Senior Research Fellow</i> am GCSC
Veranstaltung	<b>Spatial Turn</b> <i>Master Class</i>
AdressatInnen	Alle DoktorandInnen des GCSC und IPP
Termin	30.10.07, 14.00 – 18.00 Uhr
Raum	Doktorandenraum (Phil I, Haus B, Raum 29)
Anmeldung und Informationen	Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um verbindliche Anmeldung für die <i>Master Class</i> bis zum <b>20.10.</b> gebeten. Bitte schicken Sie zudem bis zu diesem Datum a) <b>eine oder mehrere Fragen</b> , die das Thema der <i>Master Class</i> betreffen und die Sie gern diskutieren möchten, an <a href="mailto:gcsc@uni-giessen.de">gcsc@uni-giessen.de</a> <b>ODER</b> b) <b>eine Anfrage zur Projektvorstellung</b> unter Angabe Ihres Promotionsfaches, Projekttitels sowie ein kurzes <i>Abstract</i> des Dissertationsteils, den Sie gern vorstellen möchten, an <a href="mailto:gcsc@uni-giessen.de">gcsc@uni-giessen.de</a>
Inhalt / Ziele	Die erste <i>Master Class</i> widmet sich dem <i>spatial turn</i> . Dieser hat nicht nur eine neue Konzeptualisierung von „Raum“ auf den Weg gebracht, sondern auch in methodischer Hinsicht durch fast alle Disziplinen hindurch ein raumbezogenes Denken ( <i>spatialization</i> ) nahe gelegt. Was kann dies konkret heißen?

Nach einer Einführungsvorlesung über die Fruchtbarkeit der aktuellen „Raumwende“ folgt die Auseinandersetzung mit einem theoretischen Text (z.B. von Karl Schlägel), der weitere Diskussionsaspekte eröffnet:

- 1) die Besonderheiten des *spatial turn* in den verschiedenen Disziplinen (Kulturgeographie, Geschichts- und Literaturwissenschaft) – mit Heranziehen von Fallbeispielen;
- 2) die unterschiedliche Akzentuierung des *spatial turn* in verschiedenen Wissenschaftskulturen (deutschsprachige Kulturwissenschaften versus anglo-amerikanische *Cultural Studies*);
- 3) die Frage, welche Impulse für die eigene Arbeit von raumbezogenen Neuorientierungen (wie Raum, Grenze, *displacement*, Konstellationen, *third space*) und von räumlichen Perspektiven (wie Transgression, Lokalisierung, Mobilität, Mapping) ausgehen.

Literaturhinweise:

Bachmann-Medick, Doris: *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*. 2. Aufl. Reinbek 2007, Kapitel „Spatial Turn“, S. 284-328.

Döring, Jörg (Hg.): *Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften*. Bielefeld 2007.

Dünne, Jörg/Günzel, Stephan (Hg.): *Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften*. 2. Aufl. Frankfurt/M. 2007.

Schlägel, Karl: „Kartenlesen, Augenarbeit. Über die Fälligkeit des *spatial turn* in den Geschichts- und Kulturwissenschaften“, in: Heinz Dieter Kittsteiner (Hg.): *Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten*. München 2004, S. 261-283.

Dozentin	<b>Dr. Doris Bachmann-Medick</b> <i>Senior Research Fellow</i> am GCSC
Veranstaltung	<b>Translational Turn</b> <i>Master Class</i>
AdressatInnen	Alle DoktorandInnen des GCSC und IPP
Termin	20.11.07, 9.00 – 13.00 Uhr
Raum	Doktorandenraum (Phil I, Haus B, Raum 29)
Anmeldung und Informationen	Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um verbindliche Anmeldung für die <i>Master Class</i> bis zum <b>10.11.</b> gebeten. Bitte schicken Sie zudem bis zu diesem Datum a) <b>eine oder mehrere Fragen</b> , die das Thema der <i>Master Class</i> betreffen und die Sie gern diskutieren möchten, an <a href="mailto:gcsc@uni-giessen.de">gcsc@uni-giessen.de</a> <b>ODER</b> b) <b>eine Anfrage zur Projektvorstellung</b> unter Angabe Ihres Promotionsfaches, Projekttitels sowie ein kurzes <i>Abstract</i> des Dissertationsteils, den Sie gern vorstellen möchten, an <a href="mailto:gcsc@uni-giessen.de">gcsc@uni-giessen.de</a>
Inhalt / Ziele	Die zweite <i>Master Class</i> fragt nach Anhaltspunkten für einen <i>translational turn</i> in den Kultur- und Sozialwissenschaften. Die Ausweitung der Übersetzungskategorie über Sprach- und Textübersetzung hinaus ist jedenfalls unübersehbar: Kulturübersetzung und translatorische

Forschungseinstellungen fassen ausgehend von den „Translation Studies“ nun in den verschiedensten Disziplinen Fuß. In dieser *Master Class* geht es darum, disziplinenübergreifende Fragen nach Übersetzungsprozessen in der Weltgesellschaft zu vertiefen, wie sie am Vorabend in der öffentlichen Vorlesung "Übersetzung in der Weltgesellschaft" (s. Punkt 6 der GCSC Veranstaltungen) präsentiert werden. Statt Übersetzung als bloße Metapher zu verstehen, wird vielmehr vorgeschlagen, konkrete Voraussetzungen für Übersetzungshandeln in einer globalisierten Welt sowie methodische Impulse einer translatorischen Forschungseinstellung auszuloten:

- 1) Einführung in Grundfragen der Kulturübersetzung – Was heißt es, Übersetzung als soziale Praxis zu verstehen, als Medium des Kulturenkontakts, als Form des Aushandelns kultureller Differenzen oder gar als ein Spezifikum des Kulturverständnisses?
- 2) Wie lässt sich die aktuelle Erweiterung der Übersetzungskategorie konkretisieren? (Kritik an der inflationären Verwendung der Übersetzungskategorie)
- 3) Kultur-Übersetzung oder Kultur-Vergleich?

Literaturhinweise:

Bachmann-Medick, Doris: *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*. 2. Aufl. Reinbek 2007, Kapitel „Translational Turn“, S. 238-283.

Chakrabarty, Dipesh: *Two Models of Translation, in: ders.: Provincializing Europe. Postcolonial Thought and Historical Difference*. Princeton, Oxford 2000, S. 83-90.

Fuchs, Martin: „Diskursivität, Repräsentation und Interaktion“, in: ders.: *Kampf um Differenz. Repräsentation, Subjektivität und soziale Bewegungen. Das Beispiel Indien*. Frankfurt/M. 1999, S. 379-391.

Die *Master Class* schließt inhaltlich an **Frau Bachmann Medicks Vortrag "Übersetzung in der Weltgesellschaft"** an, der am **19.11.** im **Margarete-Bieber-Saal** der JLU stattfindet (s. Punkt 6 der GCSC Veranstaltungen).

Dozentin	<b>Dr. Doris Bachmann-Medick</b> <i>Senior Research Fellow</i> am GCSC
Veranstaltung	<b>Iconic/Visual Turn</b> <i>Master Class</i>
AdressatInnen	Alle DoktorandInnen des GCSC und IPP
Termin	18.12.07, 9.00 – 13.00 Uhr
Raum	Doktorandenraum (Phil I, Haus B, Raum 29)
Anmeldung und Informationen	Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um verbindliche Anmeldung für die <i>Master Class</i> bis zum <b>08.12.</b> gebeten. Bitte schicken Sie zudem bis zu diesem Datum a) <b>eine oder mehrere Fragen</b> , die das Thema der <i>Master Class</i> betreffen und die Sie gern diskutieren möchten, an <a href="mailto:gcsc@uni-giessen.de">gcsc@uni-giessen.de</a>

**ODER**

Inhalt / Ziele

b) **eine Anfrage zur Projektvorstellung** unter Angabe Ihres Promotionsfaches, Projekttitels sowie ein kurzes *Abstract* des Dissertationsteils, den Sie gern vorstellen möchten, an [gcsc@uni-giessen.de](mailto:gcsc@uni-giessen.de)  
Die dritte *Master Class* richtet sich auf das Erkenntnispotential des *iconic turn/pictorial turn/visual turn*, aber auch auf die Ausblendungen der disziplinenübergreifenden und kontroversen Bildwissenschaften. Zunächst werden in einer Einführungsvorlesung Aspekte und Entwicklungsperspektiven dieser bildwissenschaftlichen Neuorientierung vorgestellt. Ausgehend von einem Aufsatz des Historikers Heinz Dieter Kittsteiner lässt sich dann die Bedeutung „innerer Bilder“ ebenso diskutieren wie – entlang jüngster Ansätze – Fragen der (interkulturellen) Bildpolitik und der über Bildlichkeit hinausgehenden „visual culture“ (Medialität, Aufmerksamkeit, Blick usw.) – natürlich immer auch in Hinblick auf „Anwendbarkeit“ in der eigenen Arbeit, nicht nur in der Kunst- und Literaturinterpretation.

Literaturhinweise:

Bachmann-Medick, Doris: *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*. 2. Aufl. Reinbek 2007, Kapitel „Iconic Turn“, S. 329-380.  
Belting, Hans (Hg.): *Bildfragen. Die Bildwissenschaften im Aufbruch*. München 2007.  
Kittsteiner, Heinz Dieter: „Iconic turn‘ und ‚innere Bilder‘ in der Kulturgeschichte“, in: ders. (Hg.): *Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten*. München 2004, S. 153-182.